

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld

Vorigen Sonntag beging die Freiwillige Feuerwehr von Gaisfeld die Feier des 50jährigen Bestandes. Um 14 Uhr formierten sich die Abordnungen der Wehren des Bezirkes beim Rüsthause, das nun umgebaut und gefällig renoviert wurde, zu einem Festzug, der sich zum Festplatze unter Vorantritt der Bärnbacher Glasfabrikkapelle in Bewegung setzte.

Auf der Tribüne hatten inzwischen die Gründungsmitglieder Karl Klampfl, Johann Weiß und Simon Wilhelm wie auch Bürgermeister Strommer mit einigen Gemeinderäten Platz genommen. Nach den Begrüßungsworten des Bürgermeisters und Wehrhauptmannes Othmar Goll sprach Bezirkskommandant Karl Kriehuber und würdigte in eingehender Weise das erfolgreiche Wirken der Jubelwehr. Am 6. Jänner 1896 fand über Anregung des Herrn Karl Gutjahr die Gründung der Ortsfeuerwehr statt. Beim Gasthause Klampfl errichtete man einen provisorischen Steigerturm und kaufte eine einfache Handdruckpritze um 9000 Gulden. In zäher Ausdauer von Kommandanten und Mitgliedern erbaute man dann nach Jahren das Rüsthaus und beschaffte sich die notwendigsten Löschgeräte. Unter Führung des derzeitigen Hauptmannes Goll wurden nicht nur die durch Nachkriegsercheinungen verursachten Verluste an Geräten ergänzt, sondern auch ein Auto in Dienst gestellt. Es ist einleuchtend, daß bei Indienststellung stets ausfahrbereiter motorisierter Geräte der Zeitverlust, der durch die Herbeibringung von Gespannen sich immer unliebsam bemerkbar macht, wegfällt. Der Mensch steht im ewigen Kampfe mit dem Feuer, lernt es aber immer besser meistern und bezwingen. Die Technik hat uns aber immer vollkommenere Mittel zum Kampfe gegen den Feuerfeind in die Hand gegeben. Nach einem Aufruf an die zahlreich versammelten Ortsbewohner zum Eintritt in die Feuerwehr schloß Bezirkskommandant Kriehuber seine Ansprache mit den Worten: „So hätte ich Ihnen einen kleinen Einblick in das mühevollen Wirken der Wehrmänner von Gaisfeld gegeben und möchte zum Schluß nur noch dem Wunsche Ausdruck verleihen, daß ein guter Stern über diesem Werke edler selbstloser Nächstenliebe walte und es zu weiterem Gedeihen und Entfalten bringe.“

In Vertretung des dienstlich verhinderten Bezirkshauptmannes Dr. Stecher überreichte der Bezirkskommandant an folgende langjährige verdiente Mitglieder Ehrendiplome: Johann Höschgl (61 Dienstjahre), Karl Klampfl (53), Simon Wilhelm (53), Johann Weiß (52), Franz Stadler (45), Othmar Goll (44), Buchhaus Anton (36), August Tappauf (36), Franz Maier (28), Franz Suppan (28), Karl Hois (25), Johann Rager (25).

Am Festplatze entwickelte sich bald frohes Treiben und auch der Wettergott hatte diesen Sonntag ein Einsehen und ein nettes Stimmchen konnte für notwendige Reparaturen zurückgelegt werden.